

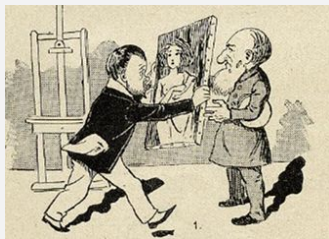
Der Deutschbüffler



von deutschdrang.com

Juli 2017

Moderne Kunst



Der berühmte Maler hat ein Bild fertig gemalt. Er nimmt das Bild von der Staffelei herunter. Er hält das Bild vor sich hin und sieht es

zufrieden an. Dann ruft er seinen Diener:

“Johann, komm bitte her!” Er streckt dem Diener das Bild hin. Er sagt: “Bitte trag das Bild ins Kunstmuseum hinüber. Aber sei vorsichtig. Es ist noch feucht.” Der Diener geht zur Tür hinaus. Der Maler geht hinter ihm her. Vor dem



Haus geht der Diener eine Treppe hinunter. Der Maler sagt: “Pass auf, wo du hintrittst.” Der Diener dreht seinen Kopf herum und sieht zum Maler hin auf. Er sieht nicht, wo er hintritt, weil er das große Bild vor sich herträgt. Er fällt

hin und rutscht mit dem Bild die Treppe hinunter. Sein Hut fällt hinter ihm her. Der Maler kommt die Treppe herunter. Er sieht auf den Diener hinunter. Der Diener liegt immer noch auf dem Boden.

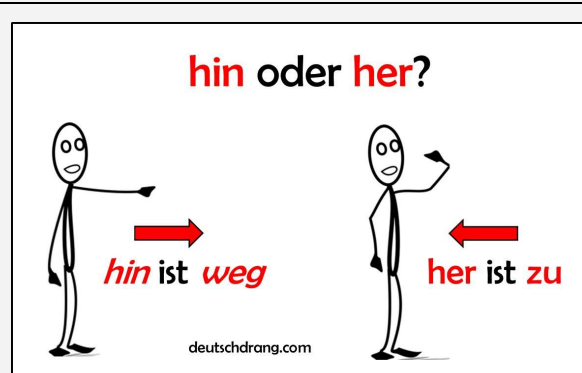
Das Bild liegt unter ihm. Der Maler sagt: “Zeig das Bild mal her!” Der Diener steht auf und hält das Bild vor sich hin. Er sieht ängstlich zum



Maler hinüber. Der Maler sieht sich das Bild an. Er sagt: “Die Farbe ist hinuntergelaufen. Aber so ist es auch nicht schlecht. Bring das Bild einfach ins Museum der Modernen Kunst hinüber statt ins Kunstmuseum.”

[Quellenangabe: Fliegende Blätter, Universitätsbibliothek Heidelberg]

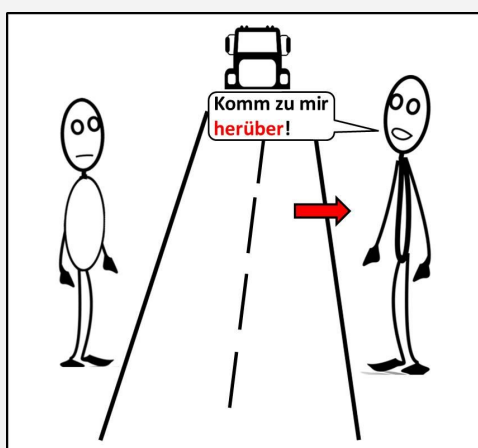
Hin oder her?



Ob man “hin” oder “her” als Vorsilbe braucht, hängt vom Sprecher/von der Sprecherin ab. Wenn die Bewegung, die gemacht oder gewünscht wird, vom Sprecher **weg** geht, braucht man “hin”. Beispiel:



Wenn die Bewegung, die gemacht oder gewünscht wird, **zum** Sprecher oder **zur** Sprecherin geht, dann braucht man “her”. Beispiel:



Bitte beachten: In manchen Ausdrücken ist die Vorsilbe auch fest und nicht unbedingt logisch. Zum Beispiel: jemandem hinterherlaufen; etwas vor sich hertragen; etwas hergeben; etwas (nicht) hinnehmen; jemanden hinhalten.

Wohin und woher

Sie kennen “hin” und “her” vielleicht schon als Nachsilben von den Fragewörtern “wohin” und “woher”.



Wenn Sie beim Treffpunkt stehen und Ihr Freund **zu** Ihnen kommt, dann fragen Sie: “Woher kommst du?” Wenn Sie beide beim Treffpunkt stehen und Ihr Freund **weg**geht, dann fragen Sie: “Wohin gehst du?”

Was ist richtig: wohin oder woher?

- _____ kommt Axel? - Aus Hamburg.
- _____ fährt dieser Bus? - Nach Bonn.
- _____ soll ich den Brief schicken? - An meinen Bruder.
- _____ wisst ihr das? - Aus Erfahrung.
- _____ ist er gekommen? - Von der Arbeit.
- _____ musst du morgen? - In die Stadt.
- _____ hat sie das Geld? - Von den Eltern.
- _____ stammt ihr Freund? - Aus Polen.
- _____ seid ihr gegangen? - Ins Kino.
- _____ läuft er? - Über die Straße.

Fragen zum Text. Richtig oder falsch?

- Der Maler heißt Johann.
- Der Diener soll das Bild ins Kunstmuseum bringen.
- Das Bild ist sehr alt.
- Der Diener trägt das Bild auf dem Rücken.
- Der Maler fällt die Treppe hinunter.
- Der Diener liegt auf dem Bild.
- Der Maler will das Bild sehen.
- Der Diener hat Angst.
- Das Bild ist total kaputt.
- Das Bild gehört jetzt zur modernen Kunst.

Antworten:

Was ist richtig? Wohin oder woher? 1. woher ; 2. wohin; 3. wohin; 4. woher; 5. woher; 6. wohin; 7. woher; 8. woher; 9. wohin; 10. wohin;

Fragen zum Text. 1. falsch; 2. richtig; 3. falsch; 4. falsch; 5. falsch; 6. richtig; 7. richtig; 8. richtig; 9. falsch; 10. richtig

Lernen Sie noch viel mehr Deutsch kostenlos auf <http://deutschdrang.com>.

Eine detaillierte Erklärung finden Sie hier:

<https://youtu.be/a4NvVW0FIOE>

Mehr Sätze zum Üben von “wo”, “wohin” und “woher” finden Sie hier: <http://bit.ly/2u1xngP>

Ein Arbeitsblatt zu den Vorsilben “hin” und “her” (Niveau B) finden Sie hier:

<http://bit.ly/2tiLKd6>